



Bürgerinitiative gegen diese
Umgehungsstraße (BIGU)

Sabine Roth
Gallusstraße 79
65439 Flörsheim am Main

Tim Marold
Kolpingstraße 3
65439 Flörsheim am Main

www.keineB519.de

Regierungspräsidium Darmstadt
Luisenplatz 2

64283 Darmstadt

Flörsheim am Main, 4. Juni 2008

B 40 / B 519, Ortsumgehung Flörsheim, Wicker, Weilbach – Abschnitt B 519
B 40 / B 519, Ostumgehung Hochheim – B 40

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang Mai letzten Jahres hat sich die Mehrheit der Flörsheimer Bevölkerung gegen den Bau der B 519neu ausgesprochen. Mittels eines Bürgerentscheides wurde der befürwortende Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu dieser Baumaßnahme zurückgenommen. Für die Gültigkeit des Entscheides ruht für drei Jahre nun die Planung.

Von Seiten des Bürgermeisters der Stadt Flörsheim am Main wird leider das Votum der Flörsheimer Bevölkerung nicht ernst genommen. Schon im Dezember 2007 äußerte dieser sich in der Presse, dass man von Seiten der Stadtverwaltung gewillt ist, nach Ablauf der gesetzlichen Bindungsfrist des Bürgerentscheides erneut einen Antrag auf den Bau der Straße zu stellen. Da der Vertreter der Flörsheimer Bürger die Interessen der Mehrheit nicht respektiert und diesen zuwider handelt, sieht sich die Bürgerinitiative gegen diese Umgehungsstraße (BIGU) in der Pflicht, die Interessen der Flörsheimer Bürger zu vertreten.

So zum Beispiel im Fall der B 40 – Ostumgehung Hochheim. Diese Tangente war vorgesehen, um gemeinsam mit der B 519neu zu funktionieren. Da die B 519neu von der Mehrheit der Flörsheimer Bevölkerung abgelehnt wird, ist die logische Konsequenz, dass der Bau der B 40 sinnlos ist. Von Seiten der Straßenbauverwaltung, wie auch von Seiten der Stadt Hochheim wird dies jedoch nicht erkannt. Hochheim besitzt bereits eine Anbindung des Gewerbegebietes im Nordosten der Stadt. Mit der Planung zur B 40 – Ostumgehung Hochheim wird ein vermeintlicher Verkehrsdruck auf den Flörsheimer Ortsteil Keramag/Falkenberg sowie auf die Flörsheimer Kernstadt aufgebaut. Es ist nicht nachvollziehbar, dass während der Phase der dreijährigen Gültigkeit des Bürgerentscheides eine solche Planung vorangetrieben werden kann.

Im Erläuterungsbericht zur Planfeststellung der B 519neu im Bereich Flörsheim heißt es auf Seite 1: „...mit der Ortsumgehung eine leistungsfähige Verbindung vorhandener Mittel-zentren zu realisieren.“ Auf Seite 8 des Erläuterungsberichtes werden diese benannt: „Die B 519 stellt als Nord-Süd-Achse die Verbindung zwischen den südlich des Mains befindlichen Industriestandorten Rüsselsheim/Raunheim und dem nördlich der A 66 gelegenen Taunusgebiet Hofheim am Taunus, Kelkheim (Taunus) und Königstein im Taunus dar.“ Daraus wird deutlich, dass mit dem Bau der „Ortsumgehung Flörsheim, Wicker, Weilbach“ nicht vordergründig die Entlastung der Bürger an den Durchgangsstraße steht, sondern eine Bundesfernstraße zwischen den besagten Zentren geschaffen werden soll. Somit ist es auch verständlich, dass nun von Seiten der Straßenbauverwaltung der Bau der B 519neu in unserer Nachbarkommune Hofheim vorangetrieben wird. Die Stadt Kriftel, welche von der Planung tangiert ist, sowie Teile der Hofheimer Bevölkerung haben erkannt, dass von der geplanten Bundesfernstraße kaum Entlastung der Durchgangsstraßen erreicht wird, wohl aber die letzten wichtigen Naherholungsgebiete massiv beeinträchtigt werden.

Wir möchten Sie bitten, bei der Bearbeitung des Regierungspräsidiums dieser Baumaßnahmen zu beachten, dass der Bau einer B 519neu durch die Flörsheimer, Hofheimer und Krifteler Gemarkung von der Mehrheit der ansässigen Bevölkerung nicht gewünscht ist. Die Planung der B 40neu – Ostumgehung Hochheim steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Planung zu B 519 – welche noch mindestens bis zum 6. Mai 2010 ruht. Folglich steht ein Vorantreiben der Planung im Widerspruch mit dem Verständnis des Bürgerentscheides.

Wir sind der Meinung, der Wunsch der Bürger sollte respektiert werden und somit hoffen wir auf Ihr Verständnis und Ihre dementsprechende Unterstützung. In der Güterabwägung haben sich in Flörsheim am 6. Mai 2007 mehr als die Hälfte der Flörsheimer für den Erhalt ihres letzten Naherholungsgebietes, den Schutz eines wertvollen Teils der Natur und somit gegen die geplante Straße entschieden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Roth

Tim Marold